

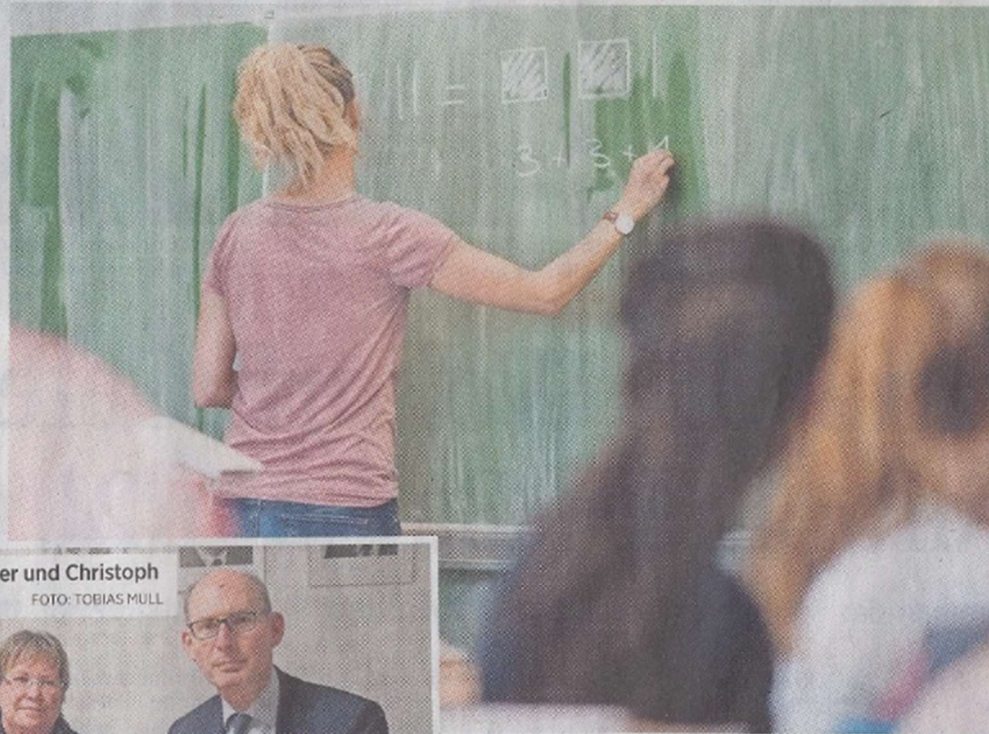
CDU im Peiner Land will Förderschulen erhalten

Christdemokratischer Landtagsabgeordneter Christoph Plett unterstützt Antrag der Kreistagsfraktion

VON TOBIAS MULL

PEINE. Es war eines seiner zentralen Wahlkampfthemen – und jetzt setzt sich der CDU-Landtagsabgeordnete Christoph Plett auch dafür ein: Erhalt und Fortführung der Förderschulen „Lernen“ im Landkreis Peine. Er hat in den Koalitionsverhandlungen mit der SPD drauf gedrängt und unterstützt nun ganz aktuell den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion, der Pestalozzischule und der Janusz-Korczak-Schule einen Bestandschutz bis 2028 auszusprechen.

Rückblick: Die ehemalige rot-grüne Landesregierung wollte vor dem Hintergrund des Inklusionsgesetzes die Förderschulen „Lernen“ so schnell wie möglich auslaufen lassen, Kinder mit höherem Förderbedarf sollten an den Regelschulen unterrichtet werden. Die neue niedersächsische Regierung aus SPD und CDU möchte diesen Zeitraum nun deutlich strecken, die



Christine Heuer und Christoph Plett. FOTO: TOBIAS MULL



Symbolfoto: Die CDU im Peiner Land setzt sich für den Erhalt von Förderschulen ein. FOTO: ARCHIV

werden können. Somit soll auch wieder die Möglichkeit bestehen, Schülerinnen und Schüler in den

Förderschulen „Lernen“ sollen bis zum Ende des Schuljahres 2027/2028 fortgeführt

fünften Jahrgang einer solchen Förderschule einzuschulen.

„Das System der Förderschulen hat sich bewährt, eine Weiterführung ist richtig“, sagte Landtagsabgeordneter Plett gestern auf einem Presetermin in Peine. Die CDU habe dies in den Koalitionsvertrag mit der SPD eingebracht, jetzt müsse aber vor

Ort gehandelt werden.

Denn das Prozedere sieht vor, dass der jeweilige Schulträger einen Antrag auf Fortführung der Förderschulen stellen muss – in Peine wäre dies der Landkreis. „Wir müssen uns jetzt beeilen“, begründete Christine Heuer, stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion im Peiner Kreistag, die frühe Antragsstellung auf Erhalt der Pestalozzischule und der Janusz-Korczak-Schule – nächste reguläre Kreistagssitzung ist schließlich erst im März.

➔ Das Prozedere sieht vor, dass der Schulträger einen Antrag auf Fortführung der Förderschulen stellen muss

Heuer hofft, dass sich möglichst viele Fraktionen im Kreistag dem Antrag anschließen und man den Eltern so schnell wie möglich signalisieren könne, dass die Förderschulen „Lernen“ wieder Kinder aufnehmen dürfen. „Der Bedarf ist da – das haben wir in Gesprächen mit den Schulleitern Gerhard Behrends von der Pestalozzischule und Markus Liebich von der Janusz-Korczak-Schule festgestellt“, so Plett und Heuer abschließend.